



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

**Woche 33/2008**

Footballmächte nehmt Euch in Acht, In der Höhle des Bären ist frisch erholt aus der Sommerpause zurück. In vielen europäischen Ländern ist die Saison inzwischen beendet, dafür stehen Collagefootball und die NFL auf dem Programm.

**Bäumchen wechsele Dich:** Brett Favre ist nun also ein New York Jet. Nach einem schier endlosen Gerangel zwischen Favre und seinem ehemaligen Arbeitgeber in Green Bay, wechselt der Quarterback in einem der spektakulärsten Trades in den vergangenen Jahren nach New York. Mehr dazu siehe unten. Der rege Wechsel von Teams ist seit Einführung der Free Agency in ihrer heutigen Form in der NFL nichts mehr spezielles.

Im Collagefootball sind Wechsel von einer Topschule zu einer anderen schon wesentlich seltener, der Spieler muss nämlich nach einem Transfer eine Saison aussetzen.

Wie sieht das Wechselreglement in der Schweiz aus? Die Situation ist natürlich weder mit der NFL noch mit der NCAA zu vergleichen. Teamwechsel gibt es aber auch in der Schweiz genügend. Das Reglement besagt, dass ein Spieler den Verein wechseln kann, wenn er für die laufende Saison noch keine Clublizenz gelöst hat und keine Verpflichtungen gegenüber dem alten Verein mehr bestehen. Das bedeutet, dass grundsätzlich jeder Spieler, der keinen speziellen Vertrag mit seinem Verein abgeschlossen hat, per Ende Saison den Verein wechseln kann wenn alle Beiträge bezahlt und das Clubmaterial zurückgegeben wurde. Der Verein hat dann keine Möglichkeiten einen Wechsel zu verhindern.

Clubwechsel hat es in der Schweiz schon viele gegeben. Wenn ein ambitionierter Spieler seine sportlichen Ziele bei einem Team nicht erreichen kann, wird er die Möglichkeit wahrnehmen wenn sich diese bei einem Verein in der Nähe bietet. Die Wechsel von Landquarter Spielern nach Winterthur und von Thuner Spielern nach Bern zeigen, dass dieses Phänomen in letzter Zeit verstärkt zugenommen hat.

Es gibt aber auch Wanderspieler, welche munter zwischen den Vereinen wechseln, immer auf der Suche nach der grössten Chance auf Erfolg. Oftmals sind dies erfahrene Spieler in der zweiten Hälfte ihrer Karriere. Patrick Moore wechselte von den Basilisk Meanmachine zu den Zürich Renegades, anschliessend zu den Winterthur Warriors und dann zu den Landquart Broncos. Oliver Fröhlich wechselte von den Seaside Vipers zu den Landquart Broncos, dann zu den Zürich Renegades, und spielt nun für die Hohenems Blue Devils. Was bringen solche Wanderspieler dem neuen Verein? Für kurzzeitige Erfolge können solche Spieler viel Erfahrung in ihr neues Team bringen. Andererseits können solche Spieler, wenn der Erfolg ausbleibt, zu einem Problem werden. Ausserdem nehmen Sie im schlechtesten Fall anderen Spielern die Spielzeit weg. Keine einfache Entscheidung, die ein Club in einem solchen Fall zu treffen hat. Aber fast jedes Mal entscheiden sich Vereine für die Wanderspieler, und jedes Jahr fragt man sich, welcher Spieler neu für welches Team auflaufen wird. Nach der Saison ist vor der Saison...

**Favarama:** Was mag Favre bewegt haben, zu einem solchen Problemkind für die Packers zu werden? Nach seinem Rücktritt im März wurden in Green Bay alle Weichen gestellt, um mit Aaron Rodgers als Quarterback in die neue Saison zu steigen. Im April haben die Packers zwei junge Quarterbacks als Backups für Rodgers gedraftet. Die Vorbereitungen in den Minicamps und OTA's verliefen ohne Probleme, bis die Gerüchte über die Rückkehr von Favre auftauchten. Bis zu diesem Zeitpunkt konnte bei den Packers für die kommende Saison nicht viel schief gehen. Hätten sie eine erfolgreiche Saison gespielt, wäre das Team in den Himmel gelobt worden. Wäre die Saison schlecht ausgefallen, wäre nach Favre's Rücktritt niemand überrascht gewesen. Nach Favres Rücktritt vom Rücktritt war die Ausgangslage für die Packers plötzlich um einiges schlechter. Hätten die Packers Favre wieder als ihren Quarterback eingesetzt und die Saison wäre erfolgreich verlaufen, hätte man den ganzen Erfolg der Rückkehr von Favre zugesprochen. Wäre die Saison mit Favre als Quarterback schlecht ausgefallen, wären alle anderen schuld gewesen, nicht genügend für Favre getan zu haben, um eine schlechte Saison zu verhindern.

Wenn Brett Favre jedes Jahr zurücktreten, und dann von seinem Rücktritt wieder zurücktreten kann, wieso nicht auch jede Woche? Siehe dazu den (übersetzten) Wochenplan eines amerikanischen Kolumnisten:

Sonntag, unmittelbar nach dem Spiel: Favre erzählt Reportern, er überlege sich zurückzutreten. Er sagt, er werde erst wieder spielen, wenn sich alle Fernsehstationen verpflichten, keine anderen Spieler mehr ausser ihm zu filmen.

Montag Morgen: Favres Agent sagt, sein Klient fühle sich nicht angemessen behandelt, weil New York noch nicht in Brettropolis umbenannt wurde. Favre gibt weinend eine Pressekonferenz bei der er erklärt, dass sein Rücktritt definitiv sei. Er werde sein eigenes Wort nicht brechen. Er bedankt sich bei seinen Mitspielern, dass sie sich nicht zwischen ihn und die Kameras gestellt haben. Anschliessend kehrt er nach Mississippi zurück.

Montag Abend: Favre hält einen Vortrag an einer lokalen Highschool. Er erzählt den Footballspielern wie wichtig es ist, Teamspieler und kein Egoist zu sein.

Dienstag Morgen: Favre lädt hunderte von Reportern und Kameraleuten auf seine Farm ein, damit sie ihm zuschauen können wie er zufrieden den Rasen mäht.

Dienstag Mittag: Favre hat genug vom Mähen.

Mittwoch Mittag: Favre ruft ESPN und die New York Times an und streut das Gerücht über ein mögliches Comeback.

Mittwoch Abend: Favre ruft ESPN und die New York Times an und bestreitet das Gerücht über ein mögliches Comeback.

Donnerstag Morgen: Favre verlangt seine sofortige Wiedereinsetzung bei den Jets. Er verspricht Exklusivinterviews an ESPN, ABC, CBS, NBC, NFLN, CNN, MSNBC, BBC, Fox College Sports/Pacific, CSPAN-2, Planet Green, Oxygen, Toon, Home Preview Channel, HBO Signature HD, SOAPNet, Canal Plus und MHz4 Nigerian TV Authority.

Donnerstag Abend: Der US Senat debattiert die ganze Nacht über Favres Rückkehr.

Freitag Morgen: Der Kongress offeriert 600 Milliarden für Favres Rückkehr.

Freitag Nachmittag: UNO Generalsekretär Ban-Ki-Moon fliegt mit einem Spaceshuttle nach Hattiesburg und versucht Favre zu einer sofortigen Rückkehr nach New York zu bewegen. Castingagenturen aus Manhattan stellen hunderte von Statisten ein, um Favre am Flughafen willkommen zu heissen.

Samstag Morgen: Favre schaut beim Walk-trough der Jets zu.

Sonntag Morgen: Bei den TV Stationen werden die Namen aller Spieler entfernt. Überall wird in Grossbuchstaben "BRETT FAVRE" hingeschrieben. Der Gouverneur von New Jersey wäscht Favres Füsse beim Einlaufen.

Nach dem Spiel: Favre lässt durchblicken dass dies sein letztes Spiel gewesen sein könnte.

**Juniorensaison Rückrunde:** Die Sommerpause ist zu Ende und es wird endlich wieder Football gespielt in der Schweiz. Die Junioren starten in die zweite Hälfte ihrer Saison. Grund genug für HdB einen Blick auf den restlichen Spielplan zu werfen und den Ausgang der Spiele zu orakeln. Auf der Homepage der Renegades findet der interessierte Leser übrigens eine weitere lesenswerte Analyse zur Juniorenrückrunde.

**Wochenende 1:** Die Jets verlieren im Kantonsderby gegen die Grizzlies und die Cardinals verlieren gegen die Warriors. Keine Überraschungen an diesem Wochenende.

**Wochenende 2:** Die Grizzlies schlagen die Blue Devils. Der Vorteil für die Berner, zu Hause spielen zu können, wird hier den Ausschlag geben.

**Wochenende 3:** Die Warriors schlagen die Jets, die Cardinals verlieren gegen die Broncos, die Seahawks verlieren gegen die Renegades, die Vipers verlieren gegen die Grizzlies und die Tigers verlieren gegen die Gladiators. Kein sehr gutes Wochenende für die Heimteams.

**Wochenende 4:** Die Gladiators schlagen die Cardinals, die Tigers verlieren gegen die Blue Devils, die Warriors schlagen die Vipers und die Renegades schlagen die Jets.

**Wochenende 5:** Die Blue Devils schlagen die Warriors, die Cardinals verlieren gegen die Renegades, die Vipers verlieren gegen die Gladiators, die Grizzlies schlagen die Tigers und die Broncos schlagen die Seahawks.

**Wochenende 6:** Die Vipers verlieren gegen die Blue Devils.

Die Rangliste am Ende der Saison sieht folgendermassen aus:

1. Gladiators	18 Pt
2. Renegades	18 Pt
3. Broncos	16 Pt
4. Grizzlies	14 Pt
5. Warriors	12 Pt
6. Seahawks	10 Pt
7. Blue Devils	10 Pt
8. Jets	6 Pt
9. Vipers	4 Pt
10. Tigers	2 Pt
11. Cardinals	0 Pt

Nach einer Pause wieder erfolgreich in einer Saison weiterzufahren ist immer schwierig, speziell im Juniorenfootball. Das Team muss wieder in den Rhythmus kommen. Das klappt nur in Ernstkämpfen, wo es um etwas geht. Die beste Vorbereitung für die Playoffs haben die Grizzlies mit vier Spielen, die alle gewonnen werden müssen. Für die Renegades und die Gladiators stehen noch je drei Spiele auf dem Programm. Beide spielen ein 8-Man Spiel gegen die Cardinals. Den Gladiators droht das selbe gegen die Tigers. Die Broncos haben nur noch 2 Spiele, eines davon ebenfalls 8-Man gegen die Cardinals. HdB sieht deshalb im Halbfinale, dass die Gladiators die Grizzlies zwar noch schlagen, das Resultat wird aber viel knapper ausfallen als während der Saison. Bei der Partie Renegades gegen Broncos liegt der Vorteil auf Seiten der Zürcher, aber auch hier wird das Spiel knapper ausfallen als während der Saison. HdB prognostiziert deshalb im Juniorbowl ein Rematch des letztjährigen Finalsieles, Gladiators gegen Renegades. Wenn jemand mit den Resultaten Wetten gewinnt soll er mir bitte 2% des Gewinnes

überweisen, Bankdaten werden gerne bekannt gegeben.

**Gewinner und Verlierer:** Wer sind die grössten Gewinner und Verlierer von Favarama? Weder Brett Favre noch Aaron Rodgers, auch nicht die Packers, Jets oder Buccaneers. Die grössten Gewinner sind die New England Patriots und Head Coach Bill Belichick. Spricht jetzt noch irgend jemand in der NFL von Spygate? Die grossen Verlierer sind die Buffalo Bills. Überrascht? Vor Favarama waren die Bills Anwärter auf den zweiten Rang in der AFC East hinter den Patriots, mit Underdogchancen auf einen Wildcardplatz. Jetzt sieht es plötzlich aus als könnten die Jets mit Favre stärker sein als die Bills. Auch die Dolphins mit Ex-Jets Quarterback Chad Pennington stehen auf dem Papier plötzlich stärker da als vor Favarama...

**Unfinished Business der Woche:** Bis jetzt hat sich noch niemand geäussert, ob es *der* Swissbowl oder *die* Swissbowl heisst. Wer weiss Rat? Ausserdem wartet HdB immer noch auf jemanden der weiss, weshalb die Gladiators Krähen imitiert haben.

**Arena League Update:** Dallas Desperados Quarterback Clint Dolezel hat bis jetzt 955 Touchdowns in der Arena League geworfen. Dazu kommen 23 Touchdowns im College bei Texas A&M, das macht 978 Touchdowns. Wird er nächste Saison der erste Spieler werden der 1'000 Touchdowns wirft? Brett Favre, der diese Statistik mit 442 Touchdowns in der NFL anführt, kommt inklusive 52 Touchdowns im College auf 494...

**Feedback der Woche:** Delmus aus Luzern schreibt: *Dear Mr. Wermuth Lorenz, "Nun warten alle gespannt, ob der Luzerner Headcoach Delmus Pinkston für eine weitere Saison zurückkehrt oder ob er weiterzieht und, wie 2005 in Brig, ein Team zurücklässt, das wieder in der Versenkung verschwindet." I think this is a little unfair what has been written here. I left Brig because of personal reasons. Nothing more. You all don't even know why I had to leave Brig. I think this is a little out there. Of course I will be back for another season with the Lions. I would have stayed with Brig if it wasn't for my family and a new job that I started in the US. So I really think you should take this out until you know some fact!!!! Thank you and may you have a Blessed day. God Bless!*

*Delmus Pinkston  
Head Coach  
AFC-Luzern Lions*

HdB hängt nicht mit den Bern Grizzlies, und somit auch nicht mit Präsident Wermuth zusammen. Die Grizzlies stellen zwar freundlicherweise einen Platz auf ihrer Website zur Verfügung, für den Inhalt der Kolumnen haftet aber ausschliesslich der Verfasser. Des weiteren hat HdB nichts über die Gründe geschrieben weshalb Coach Pinkston die Falcons 2005 verlassen hat, sondern nur den Fakt, dass das Team in Brig seither nahezu inexistent ist.

Viel Erfolg für die kommende Saison in Luzern, Coach.

**Nächste Woche:** Vorschau auf die neue NFL Saison. Plus ein paar Gedanken zu College Football.

**Anmerkung:** *Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.*